

# Erlaube mir, feins Mädchen

Text: Friedrich Wilhelm Arnold (1810–1864)

Musik: Johannes Brahms (1833–1897)

Arrangement: Markus Fricker

© Helbling

S  
A



1. Er - lau - be mir, feins Mäd - chen, den Gar - ten zu

T



1. Er - lau - be mir, feins Mäd - chen, den Gar - ten zu

B



1. Er - lau - be mir, feins Mädchen, in den Gar - ten zu

4



gehn, dass ich mag dort schauen wie die Ro - sen so schön. Er -



gehn, dass ich dort schauen wie die Ro - sen so schön. Er -



gehn, dass ich dort schauen wie die Ro - sen so schön. Er -

9



lau - be sie zu bre - chen, es ist die höchs - te Zeit. lh - re



lau - be sie zu bre - chen, es ist die höchs - te Zeit. lh - re



lau - be sie zu bre - chen, es ist die höchs - te Zeit. lh - re



13

Schön - heit, ih - re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.

Schön - heit, ih - re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.

Schön - heit, ih - re Ju - gend hat mir Herz - freut.

17

T1  
T2

2. O Mä - chen, o Mä - chen, du ein - sa - mes Kind, wer

B1  
B2

2. O Mä - chen, o Mä - chen ein - sa - mes Kind, wer

21

hat den - dan - ken ins Herz dir ge - zinnt, dass

hat den Ge - den ken ins Herz dir ge - zinnt, dass

25

soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht sehn? Du ge -

ich soll den Gar - ten, die Ro - sen nicht sehn? Du ge -